



Jahresbericht
2020

Inhaltsverzeichnis

1.	Das Wichtigste in Kürze.....	5
2.	Jahresbericht 2020.....	5
3.	Bilanz.....	9
4.	Betriebsrechnung.....	10
5.	Anhang.....	12
5.1	Grundlagen und Organisation.....	12
5.1.1	Rechtsform und Zweck.....	12
5.1.2	Registrierung BVG und Sicherheitsfonds.....	12
5.1.3	Angabe der Urkunde und Reglemente.....	12
5.1.4	Organisation, Oberstes Organ, Geschäftsführung, Zeichnungsberechtigung, Kommissionen und Delegiertenversammlung.....	12
5.1.5	Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde.....	14
5.1.6	Angeschlossene Arbeitgeber.....	14
5.2	Aktive Mitglieder und Rentner.....	14
5.2.1	Aktive Versicherte.....	14
5.2.2	Rentenbezüger.....	15
5.3	Art der Umsetzung des Zwecks.....	16
5.3.1	Erläuterung der Vorsorgepläne.....	16
5.3.2	Finanzierung, Finanzierungsmethode.....	16
5.3.3	Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit.....	16
5.4	Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit.....	16
5.4.1	Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26.....	16
5.4.2	Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze.....	17
5.4.3	Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung.....	17
5.5	Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad.....	17
5.5.1	Art der Risikodeckung, Rückversicherungen.....	17
5.5.2	Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat.....	18
5.5.3	Summe der Altersguthaben nach BVG.....	18
5.5.4	Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner.....	19
5.5.5	Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen.....	19
5.5.6	Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens.....	20
5.5.7	Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen.....	21
5.5.8	Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen.....	21
5.5.9	Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2.....	21
5.6	Erläuterung der Vermögensanlagen.....	22
5.6.1	Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und -manager, Anlagereglement.....	22
5.6.2	Inanspruchnahme Erweiterungen Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV2).....	23
5.6.3	Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve.....	24
5.6.4	Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien.....	24
5.6.5	Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente.....	25
5.6.6	Offene Kapitalzusagen.....	25
5.6.7	Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending.....	26
5.6.8	Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage.....	26
5.6.9	Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten.....	32
5.6.10	Erläuterung der Anlagen bei Arbeitgebern und der Arbeitgeber-Beitragsreserven.....	33

5.7	Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	34
5.7.1	Forderungen.....	34
5.7.2	Aktive Rechnungsabgrenzung.....	34
5.7.3	Verbindlichkeiten Freizügigkeitsleistungen und Renten.....	34
5.7.4	Andere Verbindlichkeiten	34
5.7.5	Passive Rechnungsabgrenzung.....	34
5.7.6	Sparbeiträge	35
5.7.7	Verwaltungsaufwand allgemein	35
5.8	Auflagen der Aufsichtsbehörde	35
5.9	Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	35
5.10	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	35
6.	Bericht der Revisionsstelle	37

1. Das Wichtigste in Kürze

	31.12.2020	31.12.2019
Bilanzsumme in Mio. CHF	1'231	1'240
Rendite auf Anlagevermögen	3.36 %	6.88 %
Rendite interne Benchmark	4.39 %	9.08 %
Deckungsgrad	111.42 %	109.51 %
Technische Grundlagen	BVG 2015, GT, 1.50 %	BVG 2015, GT, 1.50 %
Verzinsung Vorsorgekapital	2.00 %	2.00 %
BVG-Mindestzinssatz	1.00 %	1.00 %
Anschlussvereinbarungen	77	78
Anzahl Aktive Versicherte	1'606	1'586
Anzahl Rentenbezüger	2'358	2'443
Kostentransparenzquote	100.00 %	100.00 %
Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen	0.35 %	0.31 %
Verwaltungsaufwand allgemein pro Mitglied in CHF	241.00	209.00

2. Jahresbericht 2020

Politisches und konjunkturelles Umfeld

Das Anlagejahr 2020 war kein Jahr für schwache Nerven. Nach ruhigem Start hatte spätestens ab Ende Februar das sich rasch ausbreitende und neuartige Coronavirus das Geschehen rund um den Globus im Griff und dominierte die Finanzmärkte, wirkungsvoll «verstärkt» durch den überraschenden Ölpreis-Crash. Die Unsicherheiten über die konjunkturellen Auswirkungen des weltweiten Stillstands führten zu panikartigen Verkäufen und liessen die Aktienmärkte bis Mitte März in historischem Ausmass einbrechen, mit Kursverlusten, wie sie in der Vergangenheit selten in einem solch kurzen Zeitraum zu beobachten waren. Und auch die Obligationenmärkte wurden aufgrund fehlender Liquidität in Mitleidenschaft gezogen.

Was dann ab dem 2. Quartal folgte, findet ebenfalls Platz in den Geschichtsbüchern. Orchestriert von den Zentralbanken und Regierungen führten die unkonventionellen Massnahmenpakete zu einer der stärksten Markterholungen der Geschichte. Auch von der 2. Welle der Pandemie liessen sich die Märkte nicht mehr beirren, so dass das Anlagejahr wiederum eine positive Rendite verzeichnete. Wesentlich waren ab November insbesondere die Nachrichten über erste Impfstoff-Zulassungen.

Schweizer Immobilien zeigten zwei Gesichter. Der Wohnimmobilienmarkt zeigt sich recht krisenresistent und entwickelte sich stabil. Die schwierige Wirtschaftslage sowie das geringere Bevölkerungswachstum dürften das Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage aber verstärken und zu höheren Leerständen führen. Anders bei den Gewerbeliegenschaften. Im Einzelhandel führte der COVID-Schock zu einer Beschleunigung struktureller Veränderungen – zu mehr Online-Käufen auf Kosten des stationären Handels. Weiter beeinflusst das Thema «Homeoffice» den hiesigen Büromarkt. Wie viel von der COVID-bedingten Veränderung des Arbeitsverhaltens nachhaltig ist, wird die Zukunft zeigen. Trotz der räumlich flexibleren Handhabung des Arbeitsumfelds zeigt die Krise erneut die Wichtigkeit und Notwendigkeit sozialer Kontakte.

Anlagetätigkeit/Anlagestrategie

Das investierte Vermögen der Ascaro Vorsorgestiftung beläuft sich am Jahresende auf 1.231 Milliarden Franken. Die breite Diversifikation der Anlagen der Ascaro erwies sich während der starken Marktkorrektur als besonders hilfreich. Fremdwährungsrisiken werden auf der Grundlage der strategischen Vorgaben abgesichert, so dass letztlich rund 90 Prozent der Anlagen strategiekonform in Schweizer Franken gehalten werden. Die Anlagestrategie sowie die Positionierung blieben im Berichtsjahr weitestgehend unverändert. Nach Anlageklassen sind per Ende 2020 rund 14 Prozent in Liquidität angelegt, 21 Prozent in Obligationen, 25 Prozent in Aktien, 34 Prozent in Immobilien und 6 Prozent in Alternativen Anlagen.

In diesem volatilen und von Unsicherheiten geprägten Umfeld erreichte das bewirtschaftete Vermögen der Ascaro eine Wertsteigerung von 3.36 %. Unter Berücksichtigung der gewollt konservativen Ausrichtung ein solides Resultat. Jedoch weniger als die interne Benchmark-Rendite. Insbesondere der hohe Bestand an Liquidität, die Währungs- und Regionenallokation der Fremdwährungsanlagen (Aktien und Obligationen) sowie die unterdurchschnittliche Aktienquote und deren Absicherung gegen schockartige Extremrisiken führten zur relativen Underperformance. Zum Vergleich: Der unserer Aufstellung nahe Index «Pictet BVG 2015-25» lag zum Jahresende bei 3.12 %.

Die seit 2017 gültige Anlagestrategie wurde im Berichtsjahr überprüft. Im Rahmen einer durch das unabhängige Beratungsunternehmen c-alm AG begleiteten Studie zur Struktur und Entwicklung der Vorsorgeverpflichtungen und der dazu notwendigen Vermögensrendite (Asset-/Liability-Management), hat der Stiftungsrat die Anlagestrategie moderat risikoärmer ausgerichtet. Die neue Strategie sieht Allokationen von 5 Prozent in Liquidität, 31 Prozent in Obligationen, 21 Prozent in Aktien, 40 Prozent in Immobilien und 3 Prozent in Alternativen Anlagen vor. Die daraus entstehenden Erwartungswerte zu Rendite und Risiko stimmen somit optimal mit der langfristigen Verpflichtungsstruktur überein; sie sind auf finanzielle Stabilität ausgerichtet. Die neue Anlagestrategie tritt per 1. Januar 2021 in Kraft. Die daraus resultierende Umsetzung erfolgt schrittweise im Jahr 2021.

Technische Grundlagen, Deckungsgrad und Verzinsung der Sparkapitalien

Nachdem der Stiftungsrat in den Vorjahren den technischen Zinssatz bis auf 1.5 Prozent gesenkt hatte, wird momentan auf eine weitere Anpassung verzichtet. Der technische Zins sagt aus, mit welchem Kapitalertrag langfristig gerechnet werden darf, um die Renten finanzieren zu können. Die Höhe des Zinssatzes hängt von der erwarteten Entwicklung der Finanzmärkte ab. Sollten die Zinsen weiter auf dem heutigen Niveau verharren, könnten weitere Senkungen angezeigt sein.

Mit der erzielten Rendite von 3.36 Prozent konnte der Deckungsgrad gestärkt werden. Dieser stieg auf 111.4 Prozent gegenüber 109.5 Prozent im Vorjahr. Die Wertschwankungsreserven sind damit zu 70 % gebildet.

Die Höhe der Verzinsung der Sparkapitalien steht seit einigen Jahren in einem engen Kontext zum technischen Zins. Gemäss Praxis der Konferenz der kantonalen BVG-Aufsichtsbehörden gilt als Leistungsverbesserung nach Art. 46 BVV2 jede Verzinsung der Altersguthaben über 2.0 %, wenn die Ziel-Wertschwankungsreserven nicht zu mindestens 75 % gebildet sind. Diesen Handlungsspielraum nutzt der Stiftungsrat weiterhin. Er beschloss, nach 2020 den Zinssatz auch für das Jahr 2021 unverändert auf 2.0 % zu belassen – ganz im Sinne der Politik einer attraktiven Verzinsung für unsere Versicherten. Die Verzinsung bei der Ascaro beträgt damit das Doppelte des BVG-Mindestzinssatzes, welcher durch den Bundesrat unverändert auf 1.0 % festgelegt worden ist. Diese Höherverzinsung gilt sowohl für die obligatorischen wie auch für die überobligatorischen Vorsorgeguthaben.

Stiftungsrat, Kommissionen, Geschäftsleitung

Ende Juni endete die Amtsdauer des paritätisch zusammengesetzten, 12-köpfigen Stiftungsrates. Roland Frey stellte sich für eine weitere Amtsdauer als Präsident des Stiftungsrates zur Verfügung und wurde von den zuständigen Wahlorganen bestätigt. Nach dem Ausscheiden von Ernst von Winterfeld als Arbeitgebervertreter verzichtet die Mittel Schweiz AG in der neuen

Amtsperiode auf ihren Sitzanspruch. Neu wird die Scott Sports S.A. mit einem Arbeitgebervertreter Einsitz im Stiftungsrat nehmen. Die weiteren Arbeitgebervertreter bleiben unverändert. Die Delegiertenversammlung vom 7. Mai 2020 - erstmals nicht physisch abgehalten - bestätigte alle zur Wahl angetretenen bisherigen Stiftungsräte. Für die nicht wieder zur Wahl angetretenen Arbeitnehmervertreter Andreas Widrig und Roger Gross wurden Doris Lehmann, Localnet AG, und Jörg Wellenreiter, AVAG AG für Abfallverwertung, in den Stiftungsrat gewählt. Wir danken an dieser Stelle nochmals ausdrücklich den ausgetretenen Mitgliedern und wünschen der neuen Stiftungsrätin und dem neuen Stiftungsrat viel Erfolg und Befriedigung in ihrer verantwortungsvollen Funktion.

Planmässig behandelte der Stiftungsrat die anstehenden Themen an vier ordentlichen Sitzungen und befasste sich anlässlich eines Workshops mit der bereits erwähnten Asset-/Liability Management-Studie (ALM-Studie). Die einzelnen Geschäfte wurden in den zuständigen Fachkommissionen vorberaten und für den Stiftungsrat entscheidungsreif aufbereitet.

Die beträchtliche Zunahme von Anschlussverträgen in den letzten Jahren und gesetzgeberseitige Änderungen bewogen den Stiftungsrat zudem, die Reglemente Vorsorge und Teilliquidation einer Totalrevision zu unterziehen. So wird beispielsweise neu auf eine Teilliquidation verzichtet, wenn der Deckungsgrad zwischen 98 % und 102 % liegt (bisherige Fassung 95 % - 105 %). Eine Zusammenfassung der wesentlichen Anpassungen im Vorsorgereglement wurde den aktiven Versicherten zugestellt und ist auch online auf unserer Webseite verfügbar. Die Neufassungen treten am 1. Januar 2021 in Kraft.

Des Weiteren hat der Stiftungsrat nach sorgfältiger Evaluation Amse Tobias Külhan per 1. Januar 2021 zum Leiter Vorsorge und Mitglied der Geschäftsleitung der Ascaro Vorsorgestiftung ernannt. Der bisherige Leiter Vorsorge, René Zaugg, tritt per Ende Jahr nach 45 Berufsjahren in seinen wohlverdienten Ruhestand. Amse Tobias Külhan ist seit 2015 als Assistent der Geschäftsleitung bei der Ascaro Vorsorgestiftung tätig. In dieser Zeit unterstützte er die Geschäftsleitung in der Umsetzung der Wachstumsstrategie und betreute neuangeschlossene Betriebe mit ihren Versicherten. Der Stiftungsrat dankt René Zaugg für sein grosses Engagement. Als früherer Geschäftsführer und als Leiter Vorsorge hat er in den vergangenen zehn Jahren insbesondere den Wandel von der Ascom Pensionskasse in die heutige Gemeinschaftseinrichtung Ascaro Vorsorgestiftung und die damit verbundene neue Strategie erfolgreich mitgestaltet und umgesetzt.

Im Berichtsjahr wurden Schweizerinnen und Schweizer von einer ersten und zweiten Welle des global ausgebrochenen COVID-19 Virus heimgesucht. Dabei beeinflusste das Virus den privaten und geschäftlichen Alltag einschneidend. Die Ascaro stellte dies u.a. in der Ausschreibungsphase fest, wo die Nachfrageintensität spürbar zurückging. Dennoch konnten einige kleinere Betriebe für einen Anschluss gewonnen werden. Auf der anderen Seite haben zwei angeschlossene Unternehmungen entschieden, die Anschlussverträge per 31.12.2020 aufzulösen und sich zukünftig bei Sammelstiftungen versichern zu lassen. Im Vergleich zum Vorjahr bleibt daher die Versichertenstruktur unverändert.

Botschaft des Bundesrats zur BVG-Reform

Ende November 2020 nahm der Bundesrat einen neuen Anlauf, um die 2. Säule zu reformieren. Dabei übernahm er das Modell, auf das sich der Arbeitgeberverband und die Gewerkschaften vor Jahresfrist geeinigt hatten. Der Vorschlag stösst auf ein geteiltes Echo. Das von den Sozialpartnern ins Auge gefasste Modell sieht einen tieferen BVG-Umwandlungssatz vor. Künftig soll er 6.0 % statt aktuell 6.8 % betragen.

Im Bereich des gesetzlichen Minimums nach BVG führt die Senkung zu einer Rentenkürzung im Umfang von rund 12 %. Als Kompensation für diese Rentenkürzung schlagen die Sozialpartner vor, während einer Übergangsfrist Rentenzuschläge auszurichten, welche mit einer Erhöhung der AHV-Beiträge finanziert werden sollen. Der Vorschlag des Bundesrats kommt nun ins Parlament. Er wird dort voraussichtlich heftige Diskussionen auslösen.

Die Konsequenzen und Auswirkungen der Reform sind für die Ascaro eher unbedeutend. Dies, weil die Mehrheit der bei der Ascaro geführten Vorsorgepläne zu Leistungen berechtigt, die über der gesetzlichen Mindestlösung liegen. Dies hat bereits in der Vergangenheit erlaubt,

den Umwandlungssatz deutlich tiefer anzusetzen als nun im Reformvorschlag vorgesehen. Die immer noch konstant zunehmende Lebenserwartung, gepaart mit den merklich gesunkenen Renditeerwartungen, würden einen Umwandlungssatz bedingen, der eher bei 5 % liegt (bei Ascaro aktuell 5.8 %, 5.6 % ab 2022). Für alle mit einem höheren Umwandlungssatz als 5 % gewährten Altersleistungen ist eine Umlagefinanzierung (aktive Versicherte zu Neurentnern) vonnöten. Diese «Generationensolidarität» ist eigentlich in der beruflichen Vorsorge nicht vorgesehen. Es gilt, eine Lösung mit Augenmass zu finden. Der BVG-Umwandlungssatz muss zwingend gesenkt werden - wobei es fraglich bleibt, ob die Kompensation mit einer 3-Milliarden-Giesskanne wirklich der Weisheit letzter Schluss sein kann.

Ausblick

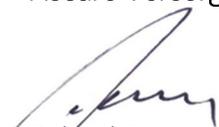
Das Marktumfeld bleibt herausfordernd. Die weltweit angelaufenen Impfbemühungen zum Eindämmen des Virus sorgen zwar für einen Konjunkturoptimismus, wie man ihn lange nicht mehr erlebt hat. Dieser steht allerdings im Kontrast zu den realwirtschaftlichen Daten, welche mehrheitlich ein düsteres Bild darstellen. Es bleibt die Gefahr, dass die Aussichten zu rosig eingeschätzt werden und die globale Wirtschaft länger als befürchtet für den Weg zurück auf ein Vorkrisenniveau benötigt.

Trotz den etwas unsicheren Zeiten zeigt sich die finanzielle Lage unserer Vorsorgestiftung weiterhin solid und bis dato anstehende Hausaufgaben wurden gemacht. Die Mitglieder des Stiftungsrates und der Geschäftsleitung werden auch im neuen Jahr bestrebt sein, anstehende Herausforderungen durch vorausschauendes Agieren zu meistern und den Fokus auf das langfristig ausgelegte finanzielle Gleichgewicht der Stiftung richten. Dies alles mit dem Ziel, die Renten heutiger und zukünftiger Generationen nachhaltig zu sichern.

Wir danken Ihnen herzlich für das Vertrauen, das Sie der Ascaro und ihren Exponenten entgegenbringen und freuen uns darauf, Sie auch im neuen Jahr zu begleiten.

Bern, im Januar 2021

Ascaro Vorsorgestiftung



Roland Frey
Präsident



Willy Guntern
Geschäftsführer

3. Bilanz

Aktiven

(in CHF)	Index	31.12.2020	31.12.2019
Vermögensanlagen		1'231'133'327.08	1'240'128'921.41
Flüssige Mittel	5.6.8.1	168'081'621.10	167'413'443.93
Forderungen	5.7.1	3'594'720.35	3'904'247.85
Anlagen bei Arbeitgebern	5.6.10	1'121'895.70	1'343'027.70
Obligationen (inkl. Hypotheken) davon Anlagen bei Arbeitgebern	5.6.8.2	256'442'294.60 (0.00)	246'509'495.70 (4'000'000.00)
Aktien	5.6.8.3	304'291'568.92	318'890'749.50
Alternative Anlagen	5.6.8.4	76'008'950.16	87'171'735.28
Immobilien	5.6.8.5	421'592'276.25	414'896'221.45
Aktive Rechnungsabgrenzung	5.7.2	18'535.13	196'185.55
Total Aktiven		1'231'151'862.21	1'240'325'106.96

Passiven

(in CHF)	Index	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten		4'253'431.54	5'245'321.78
- Freizügigkeitsleistungen und Renten	5.7.3	1'744'518.25	2'329'884.39
- Andere Verbindlichkeiten	5.7.4	2'508'913.29	2'915'437.39
Passive Rechnungsabgrenzung	5.7.5	496'593.30	780'488.38
Arbeitgeber-Beitragsreserven	5.6.10	5'964'333.15	6'804'780.47
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		1'095'328'806.35	1'120'947'532.90
- Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.5.2	298'210'151.35	299'124'702.90
- Vorsorgekapital Rentner	5.5.4	725'698'968.00	752'395'902.00
- Technische Rückstellungen	5.5.5	71'419'687.00	69'426'928.00
Wertschwankungsreserve	5.6.3	125'108'697.87	106'546'983.43
Stiftungskapital, Freie Mittel/Unterdeckung			
Stand zu Beginn der Periode		0.00	0.00
+/- Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss		0.00	0.00
Stand am Ende der Periode		0.00	0.00
Total Passiven		1'231'151'862.21	1'240'325'106.96

4. Betriebsrechnung

(in CHF)	Index	2020	2019
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		22'760'383.53	26'691'853.30
Beiträge Arbeitnehmer	5.7.6		
-Sparbeiträge	5.5.2	8'341'163.45	8'348'883.45
-Risikobeiträge		1'177'126.15	1'171'359.15
Beiträge Arbeitgeber	5.7.6		
-Sparbeiträge	5.5.2	9'201'445.85	9'145'108.15
-Risikobeiträge		1'370'393.00	1'365'312.15
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitrags-finanzierung		-1'751'633.15	-1'182'717.15
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	5.5.2	3'319'890.90	3'508'019.95
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve		911'185.83	4'277'946.20
Zuschüsse Sicherheitsfonds		190'811.50	57'941.40
Eintrittsleistungen		18'749'963.70	132'477'508.55
Freizügigkeitseinlagen	5.5.2	18'107'619.05	113'004'406.30
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen in			
-Technische Rückstellungen		0.00	500'000.00
-Wertschwankungsreserve		0.00	214'747.00
-Vorsorgekapital Rentner	5.5.4	98'600.00	18'270'887.45
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	5.5.2	543'744.65	487'467.80
Total Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		41'510'347.23	159'169'361.85
Reglementarische Leistungen	5.5.4	-66'782'318.50	-63'245'578.15
Altersrenten		-45'708'988.85	-46'645'534.75
Hinterlassenenrenten		-11'935'710.25	-12'010'211.25
Invalidenrenten		-1'465'818.00	-1'589'524.40
Scheidungsrenten		-41'508.00	-37'567.00
Übrige reglementarische Leistungen		-59'979.10	-17'811.95
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-7'223'352.70	-2'944'928.80
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-346'961.60	0.00
Ausserreglementarische Leistungen		-200'337.00	0.00
Freiwillige Kassenleistungen		-200'337.00	0.00
Austrittsleistungen		-19'838'596.15	-24'072'599.05
Freizügigkeitsleistung bei Austritt	5.5.2	-17'806'426.60	-23'320'328.90
Übergabe Vorsorgekapital Rentner	5.5.4	0.00	-12'336.80
Vorbezüge WEF/Scheidung	5.5.2	-1'863'046.55	-739'933.35
Kapitalleistungen bei Scheidung	5.5.4	-169'123.00	0.00
Total Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-86'821'251.65	-87'318'177.20

(in CHF)	Index	2020	2019
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		26'459'173.87	-166'782'770.60
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.5.2	6'521'176.45	-93'868'095.30
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	5.5.4	26'696'934.00	-29'322'655.00
Auflösung (+)/Bildung (-) technische Rückstellungen	5.5.5	-1'992'759.00	-34'977'015.00
Verzinsung des Sparkapitals	5.5.2	-5'606'624.90	-5'519'776.25
Auflösung (+)/Bildung (-) von Beitragsreserven	5.6.10	840'447.32	-3'095'229.05
Versicherungsaufwand		-133'862.35	0.00
Beiträge an Sicherheitsfonds		-133'862.35	0.00
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil		-18'985'592.90	-94'931'585.95
Nettoertrag		42'825'032.15	81'011'498.67
Nettoertrag Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen	5.6.8.1	13'203'422.86	-2'896'910.36
Nettoertrag Obligationen (inkl. Hypotheken)	5.6.8.2	-2'970'573.36	5'984'770.94
Nettoertrag Aktien	5.6.8.3	12'771'536.20	54'555'528.90
Nettoertrag Alternative Anlagen	5.6.8.4	-3'439'357.99	530'222.76
Nettoertrag Immobilien	5.6.8.5	23'260'004.44	22'837'886.43
Zinserfolg	5.6.8.6	-20'254.95	-20'207.70
Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen	5.6.9.2	-4'302'366.26	-3'907'084.99
Total Nettoergebnis aus Vermögensanlagen		38'502'410.94	77'084'205.98
Verwaltungsaufwand	5.7.7	-955'103.60	-842'396.11
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-856'346.10	-751'262.65
Marketing und Werbung		-3'861.05	-24'972.15
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-78'984.45	-52'724.56
Aufsichtsbehörden		-15'912.00	-13'436.75
Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve		18'561'714.44	-18'689'776.08
Auflösung (+)/Bildung (-) Wertschwankungsreserve		-18'561'714.44	18'689'776.08
Ertrags-/Aufwandüberschuss		0.00	0.00

5. Anhang

5.1 Grundlagen und Organisation

5.1.1 Rechtsform und Zweck

Die Ascaro Vorsorgestiftung, gegründet als Stiftung mit Sitz in Bern, bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der mit Anschlussvereinbarung angeschlossenen Arbeitgeber gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Stiftung kann eine über die BVG-Mindestleistungen hinausgehende Vorsorge betreiben und Unterstützungsleistungen in Notlagen wie bei Krankheit, Unfall oder Arbeitslosigkeit erbringen.

Weitere Erläuterungen befinden sich in der Stiftungsurkunde und im Vorsorgereglement.

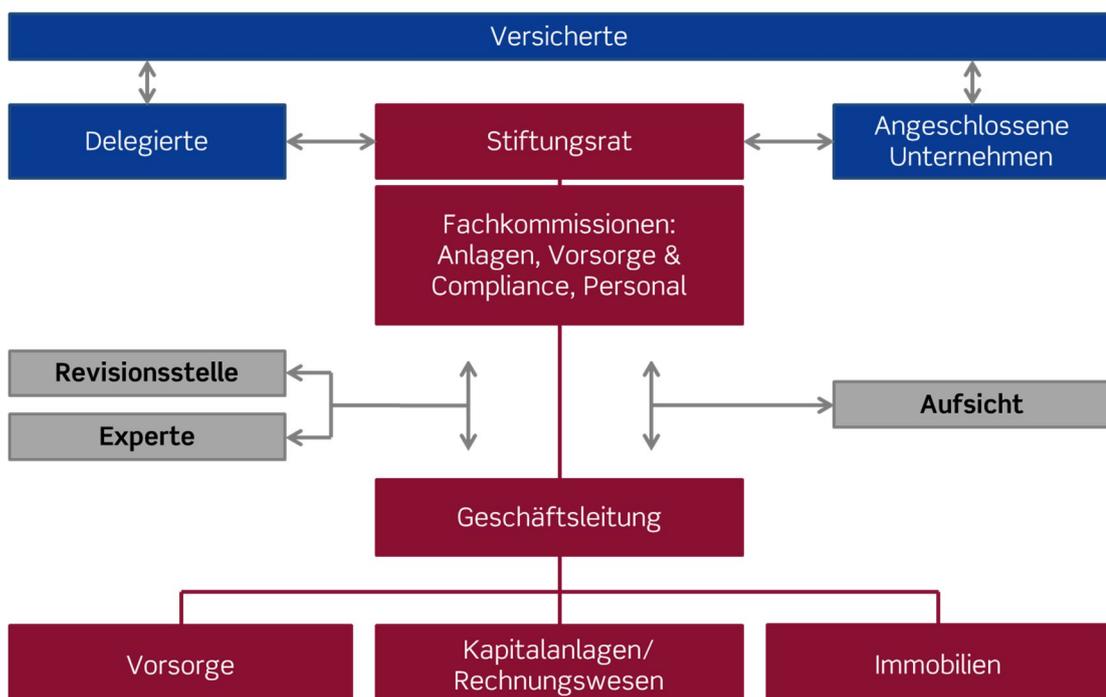
5.1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im BVG-Register unter der Nr. BE.0221 eingetragen. Sie entrichtet Beiträge an den Sicherheitsfonds BVG.

5.1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Grundlagendokumente	In Kraft seit
Stiftungsurkunde	29. November 2013
Vorsorgereglement	1. Januar 2014 (mit Änderungen bis 31. Dezember 2018)
Teilliquidationsreglement	1. Juni 2009 (Beschluss vom 25. November 2010)
Rückstellungsreglement	31. Dezember 2019
Anlagereglement	1. Januar 2017 (mit Änderungen bis 31. Dezember 2017)
Organisationsreglement	1. Juli 2019

5.1.4 Organisation, Oberstes Organ, Geschäftsführung, Zeichnungsberechtigung, Kommissionen und Delegiertenversammlung



Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat wird jeweils für vier Jahre gewählt. Die Zeichnungsberechtigten zeichnen kollektiv zu zweien.

Stiftungsrat-Arbeitgebervertreter	Funktion	Mandatsbeginn	Gewählt bis
Frey Roland*	Präsident	01.03.2015	30.06.2024
Diener Felix	Mitglied	23.08.2017	30.06.2024
Lack Daniel	Mitglied	31.10.2011	30.06.2024
Perinpanathan Sarushan	Mitglied	01.05.2019	30.06.2024
Rufi Harald	Mitglied	01.07.2019	30.06.2024
Von Winterfeld Ernst	Mitglied	01.05.2015	30.06.2020 (Austritt)
Vakant	Mitglied	01.07.2020	30.06.2024

Stiftungsrat-Arbeitnehmervertreter	Funktion	Mandatsbeginn	Gewählt bis
Rüegsegger Markus*	Vizepräsident	22.10.2013	30.06.2024
Lehmann Doris	Mitglied	01.07.2020	30.06.2024
Müller-Hausherr Renee	Mitglied	04.05.2017	30.06.2024
Odermatt Christoph	Mitglied	09.05.2019	30.06.2024
Schweizer Jonathan	Mitglied	03.05.2018	30.06.2024
Wellenreiter Jörg	Mitglied	01.07.2020	30.06.2024

*) Zeichnungsberechtigte Mitglieder des Stiftungsrats.

Weitere Zeichnungsberechtigte	Funktion
Guntern Willy	Geschäftsführer, Leiter Kapitalanlagen/Rechnungswesen
Zaugg René	Stv. Geschäftsführer, Leiter Vorsorge
Zingg Marlene	Mitglied der Geschäftsleitung, Leiterin Immobilien
Bracher Susanne	Vorsorge
Külhan Amse Tobias	Vorsorge
Hämmerli Geissler Monika	Immobilien
Huber Christiane	Immobilien

Kommissionen

Die Ascaro setzt Kommissionen ein, welche aus Mitgliedern des Stiftungsrats sowie aus Geschäftsleitungsmitgliedern (ohne Stimmrecht) zusammengesetzt sind. Die Zusammensetzung der Kommissionen ist nicht zwingend paritätisch. Im Vordergrund steht die fachliche Qualifikation. Es handelt sich um folgende Kommissionen:

- Anlagen
- Vorsorge & Compliance
- Personal

Die personelle Zusammensetzung der Kommissionen ist auf der Website (www.ascaro.ch) ersichtlich.

Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung sorgt für eine engere Verbindung zwischen dem Stiftungsrat und den Versicherten. Die Delegierten werden von den Versicherten aus ihrer Mitte für jeweils vier Jahre gewählt (aktuelle Amtsdauer 2020-2024). Die Delegiertenversammlung ist für die Wahl der Arbeitnehmervertreter in den Stiftungsrat verantwortlich, kann dem Stiftungsrat Anträge unterbreiten und um Auskunft über allgemeine die Stiftung betreffende Fragen ersuchen.

5.1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Zeichnungsberechtigte	Funktion
Experte für berufliche Vorsorge	Swiss Life Pension Services AG, Zürich, Vertragspartnerin Elena Fehr, ausführende Expertin
Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Bern Johann Sommer, leitender Revisor
Aufsichtsbehörde	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA), Bern (Ordnungs-Nr. BE.0221)

5.1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

(Anzahl)	2020	2019
Anzahl Anschlussverträge Ende Vorjahr	78	48
Neue Anschlüsse	5	33
Aufgelöste Anschlüsse	-6	-3
Anzahl Anschlussverträge am 31.12.	77	78

Insgesamt schloss die Stiftung im Berichtsjahr fünf neue Anschlussverträge ab. Infolge Fusionierung oder Aufgabe der Betriebstätigkeit wurden sechs Verträge aufgelöst. Zwei auf Jahresende gekündigte Anschlussvereinbarungen sind im Bestand noch enthalten.

5.2 Aktive Mitglieder und Rentner

5.2.1 Aktive Versicherte

5.2.1.1 Bestand

(Anzahl)	31.12.2020	31.12.2019	+/-
Männer	1'208	1'196	12
Frauen	398	390	8
Total Aktive Versicherte	1'606	1'586	20

5.2.1.2 Entwicklung des Versichertenbestandes

(Anzahl)	2020	2019
Bestand am 1.1.	1'586	899
Eintritte	255	933
Austritte	-187	-213
Altersrücktritte	-45	-32
Invalidität	0	0
Todesfälle	-3	-1
Bestand am 31.12.	1'606	1'586

Im Berichtsjahr blieb der Bestand nahezu unverändert. Des Weiteren sind im Bestand Ende Jahr 52 Personen enthalten, welche mit der Auflösung der Anschlussvereinbarung austreten.

5.2.2 Rentenbezüger

5.2.2.1 Bestand

(Anzahl)	31.12.2020	31.12.2019	+/-
Altersrenten	1'517	1'574	-57
Invalidenrenten	77	87	-10
Scheidungsrenten	2	2	0
Hinterlassenenrenten	717	730	-13
Kinderrenten	45	50	-5
Total Rentenbezüger	2'358	2'443	-85

5.2.2.2 Entwicklung des Rentnerbestandes

(Anzahl)	2020	2019
Bestand am 1.1.	2'443	2'461
Zugänge	108	134
Altersrenten neu	34	58
Umwandlung Invalidenrenten in Altersrenten	10	7
Invalidenrenten	0	5
Scheidungsrenten	0	1
Hinterlassenenrenten	43	51
Kinderrenten	21	12
Abgänge	-193	-152
Altersrenten	-101	-80
Invalidenrenten	-10	-7
Scheidungsrenten	0	0
Hinterlassenenrenten	-56	-52
Erloschene Kinderrenten	-26	-13
Bestand am 31.12.	2'358	2'443

5.3 Art der Umsetzung des Zwecks

5.3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Alle angebotenen Vorsorgepläne sind im Sinne des Freizügigkeitsgesetzes nach dem Beitragsprimat aufgebaut. Die Arbeitgeber sind verpflichtet, gemäss Reglement sämtliche von ihnen beschäftigte Arbeitnehmende obligatorisch der Vorsorge zu unterstellen. Das versicherte Salär entspricht in der Regel dem massgebenden Salär abzüglich eines Koordinationsbetrages. Die Höhe des Koordinationsbetrages ist im Vorsorgeplan des jeweiligen Arbeitgebers festgehalten. Das maximal massgebende Salär kann im Rahmen der gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen von der angeschlossenen Unternehmung definiert werden, ebenso die Aufteilung der Beiträge zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber.

Die zwischen Unternehmung und Stiftung vereinbarte Vorsorgeregelung ist Bestandteil der Anschlussvereinbarung.

5.3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Stiftung wird nach dem Prinzip des Beitragsprimates geführt. Die Beiträge setzen sich aus einem altersunabhängigen Risikobeitrag und einem Sparbeitrag zusammen. Jede angeschlossene Unternehmung kann einen eigenen Sparplan wählen. Basis für die Beitragsberechnung ist das versicherte Jahressalär.

Die Risikoleistungen werden im Rentenwertumlageverfahren aus den Risikobeiträgen finanziert und sind abhängig von der Höhe des versicherten Salärs. Sie laufen bis zum Schlussalter. Bei Erreichung des Schlussalters wird auf der Grundlage des weitergeführten Vorsorgekapitals eine Alters- bzw. Hinterlassenenrente ausgerichtet.

Das Vorsorgekapital der Aktiven Versicherten entspricht dem individuellen Sparkapital und wird im Pensionierungszeitpunkt in eine Altersrente umgewandelt, sofern kein Kapitalbezug angemeldet wurde.

5.3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Die Ascaro informierte die Destinatäre über den Entscheid, die Renten in ihrer Höhe weiterhin unverändert auszurichten und auf eine allgemeine Anpassung zu verzichten.

Der 2020 geltende Umwandlungssatz von 6.0 % im Rücktrittsalter von 65 Jahren sinkt zukünftig auf 5.60 %. Er wird seit dem Jahr 2020 schrittweise um 0.2 Prozentpunkte gesenkt und erreicht im Jahr 2022 den Zielwert im Rücktrittsalter von 65 Jahren.

5.4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

5.4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgten nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

5.4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden im Jahresbericht 2020 angewandt:

Wertschriften und derivative Finanzinstrumente

Wertschriften (Obligationen, Aktien, alternative Anlagen und kollektive Kapitalanlagen) sowie derivative Finanzinstrumente werden zum Marktwert bewertet.

Fremdwährungsumrechnung

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.

Hypothekendarlehen

Die Bilanzierung der Hypothekendarlehen an Destinatäre und Dritte erfolgt zum Nominalwert, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Immobilien

Die Bilanzierung entspricht dem Marktwert, bewertet nach der DCF-Methode. Jährlich wird ein Drittel des Bestandes durch eine externe Neubewertung aktualisiert. Grundstücke in der Landwirtschaftszone sind nach Marktwert durch Inforama, Zollikofen bewertet. Latente Steuern werden als nicht-technische Rückstellungen gebildet, sofern ein Verkauf beschlossen worden ist.

Objekte im Miteigentum: Für erschwerte Handelbarkeit wird ein Abzug von 5.00 % auf dem Marktwert vorgenommen.

Projektentwicklungen: Die Bewertung erfolgt zu den aufgelaufenen Kosten.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen vom Experten für berufliche Vorsorge ermittelt.

Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrundeliegenden markt-spezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen (Details siehe 5.6.3).

Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgte zu Nominalwerten.

5.4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im Berichtsjahr erfolgte keine Änderung der Bewertungsgrundsätze.

5.5 Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad

5.5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Stiftung trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität selber, ebenso die Anlagerisiken auf den Vermögensanlagen.

Zur Abdeckung der versicherungstechnischen Risiken bestehen entsprechende Rückstellungen, welche nach Massgabe des Rückstellungsreglements und der Berechnungen des Experten für berufliche Vorsorge dotiert sind.

5.5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

(in CHF)	2020	2019
Vorsorgekapital Aktive Versicherte - Stand 1.1.	299'124'702.90	199'736'831.35
Bildung	39'513'863.90	134'493'885.65
Sparbeiträge Arbeitgeber	9'201'445.85	9'145'108.15
Sparbeiträge Arbeitnehmer	8'341'163.45	8'348'883.45
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	3'319'890.90	3'508'019.95
Freizügigkeitseinlagen	18'107'619.05	113'004'406.30
Rückzahlung WEF-Vorbezüge	100'000.00	70'000.00
Ein-/Rückzahlung Scheidung	443'744.65	417'467.80
Auflösung	-46'035'040.35	-40'625'790.35
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-17'806'426.60	-23'320'328.90
Vorbezüge WEF	-1'165'871.90	-553'058.95
Vorbezüge Scheidung	-697'174.65	-186'874.40
Auflösung infolge Alter, Tod und Invalidität	-26'365'567.20	-16'565'528.10
Total Veränderung Sparguthaben	-6'521'176.45	93'868'095.30
Verzinsung des Sparkapitals	5'606'624.90	5'519'776.25
Vorsorgekapital Aktive Versicherte - Stand 31.12.	298'210'151.35	299'124'702.90
Zins auf Sparkapital	2.00 %	2.00 %

5.5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

(in CHF)	31.12.2020	31.12.2019
Summe der Altersguthaben nach BVG	136'901'238.30	137'423'337.90
BVG-Mindestzinssatz vom Bundesrat festgelegt	1.00 %	1.00 %

5.5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

(in CHF)	2020	2019
Vorsorgekapital Rentner - Stand 1.1.	752'395'902.00	723'073'247.00
Bildung (a)	40'147'267.20	92'168'219.55
Übertrag aus Sparkapital	26'365'567.20	16'565'528.10
Zins	11'086'000.00	14'755'000.00
Verstärkung Änderung Grundlagen	0.00	34'961'704.00
Pensionierungsverluste Neurenten	6'759'100.00	3'960'100.00
Übernahme Rentenverpflichtungen	98'600.00	18'270'887.45
+/- Ergebnis Risikoverlauf	-4'162'000.00	3'655'000.00
Auflösung (b)	-66'544'500.80	-63'240'103.00
Altersrenten	-45'708'988.85	-46'645'534.75
Hinterlassenenrenten	-11'935'710.25	-12'010'211.25
Invalidenrenten	-1'465'818.00	-1'589'524.40
Scheidungsrenten	-41'508.00	-37'567.00
Kapitalabfindungen	-7'392'475.70	-2'944'928.80
Übergabe Deckungskapitalien	0.00	-12'336.80
Anpassung an versicherungstechnisches Deckungskapital (c)	-299'700.40	394'538.45
Total Veränderung Deckungskapital (a+b+c)	-26'696'934.00	29'322'655.00
Vorsorgekapital Rentner - Stand 31.12.	725'698'968.00	752'395'902.00
Verwendeter technischer Zins	1.50 %	1.50 %

Zur Förderung der Transparenz wird die Veränderung der Deckungskapitalien der Rentner in einzelne Positionen aufgeschlüsselt. Einige Werte sind aus der Betriebsrechnung ersichtlich (bspw. Rentenzahlungen), andere wiederum können nur annäherungsweise ermittelt werden (bspw. Verzinsung). Die Position „Anpassung an versicherungstechnisches Deckungskapital“ enthält Veränderungen in der Grundmenge, die nur mit einem unverhältnismässigen Aufwand zu ermitteln wären.

5.5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Zusammensetzung der technischen Rückstellungen

(in CHF)	31.12.2020	31.12.2019
Rückstellung Umwandlungssatz	51'383'000.00	51'519'000.00
Rückstellung pendente IV-Fälle	8'843'000.00	6'320'000.00
Rückstellung für spezielle Ereignisse	600'687.00	842'928.00
Rückstellung für Schwankungen in Risikoverlauf bei aktiven Versicherten	10'593'000.00	10'745'000.00
Total	71'419'687.00	69'426'928.00

Entwicklung der technischen Rückstellungen

(in CHF)	2020	2019
Technische Rückstellungen - Stand 1.1.	69'426'928.00	34'449'913.00
Rückstellung Umwandlungssatz	-136'000.00	28'776'000.00
Rückstellung pendente IV-Fälle	2'523'000.00	3'851'000.00
Rückstellung für spezielle Ereignisse	-242'241.00	605'015.00
Rückstellung für Schwankungen in Risikoverlauf bei aktiven Versicherten	-152'000.00	1'745'000.00
Technische Rückstellungen - Stand 31.12.	71'419'687.00	69'426'928.00

Erläuterung der technischen Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden gemäss Rückstellungsreglement dotiert.

Die Rückstellung Umwandlungssatz wird gebildet, wenn aufgrund des reglementarischen Umwandlungssatzes Pensionierungsverluste entstehen. Die Rückstellung wird für alle Aktiven Versicherten ab Alter 52 berechnet.

Die Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle berücksichtigt mögliche Invaliditätskosten für Personen mit längerer Erwerbsunfähigkeit, bei denen aber noch kein Entscheid der Eidg. IV vorliegt. Einige seit mehreren Monaten bestehende Arbeitsunfähigkeiten waren am Bilanzstichtag bekannt, so dass die Rückstellung gegenüber dem Vorjahr höher anzusetzen ist.

Übrige zweckgebundene Rückstellungen: Diese setzen sich aus Ansprüchen von vertraglich begünstigten Personengruppen zusammen. Die notwendigen finanziellen Mittel sind von Arbeitgebern resp. auch von vorbestehenden Vorsorgeeinrichtungen überwiesen worden.

Risikoschwankungsfonds: Um die Schwankungen im Risikoverlauf decken zu können, besteht eine Rückstellung für Versicherungsrisiken. Die Höhe der Rückstellung wird analog zum Vorjahr bei einem Sicherheitsniveau von 99.90 % festgelegt und durch den Experten für berufliche Vorsorge berechnet.

5.5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der Experte für berufliche Vorsorge kommt in seinem versicherungstechnischen Gutachten per 31.12.2018 zu folgenden Aussagen:

Die finanzielle Situation der Stiftung weist per 31.12.2018

- einen Aktivenüberschuss in Höhe von 125'236'759 Franken bzw.
- einen Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2 von 113.08% auf.

Aufgrund der Beurteilung der finanziellen Lage der Stiftung per 31.12.2018 bestätigt der Experte für berufliche Vorsorge, dass per diesem Datum

- die Stiftung gemäss Art. 52e Abs. 1 lit. a BVG in der Lage ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den derzeit geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen (Art. 52e Abs. 1 lit. b BVG).

Die Rückstellungen sind in der erforderlichen Höhe auf der Grundlage des Rückstellungsreglements und unter Berücksichtigung der seit dessen Inkrafttreten Beschlüsse des Stiftungsrats dotiert.

Die Wertschwankungsreserve konnte teilweise gebildet werden. Die Zielgrösse beträgt gemäss Anlagereglement 160'341'049 Franken. Daher besteht eine eingeschränkte finanzielle Risikofähigkeit.

Der vom Experten für berufliche Vorsorge erstellte Kurzbericht per 31.12.2020 bestätigt die Beurteilung vom letzten versicherungstechnischen Gutachten. Zusätzlich empfiehlt er die Umstellung auf die neu veröffentlichten Grundlagen BVG 2020 zu prüfen.

5.5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf folgenden Grundlagen:

	2020	2019
Technische Grundlagen	BVG 2015	BVG 2015
Tafel	Generation 2021	Generation 2020
Technischer Zinssatz	1.50 %	1.50 %

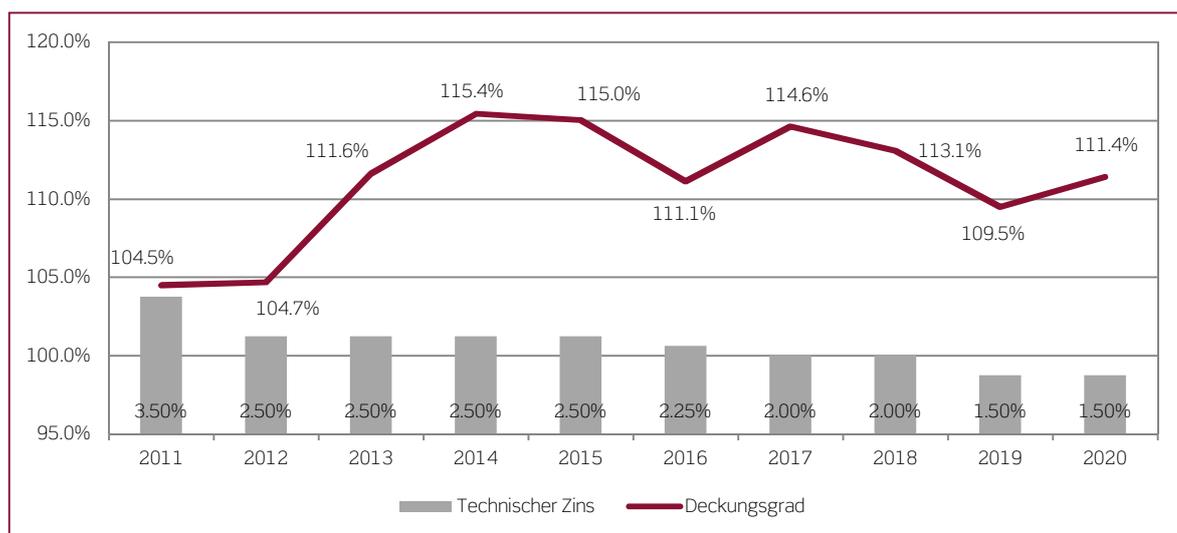
5.5.8 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Die Bewertung der Vorsorgerückstellungen erfolgt seit Ende 2016 nach den Grundlagen BVG 2015, Generationentafeln. Auf Ende 2020 blieb der technische Zins unverändert auf 1.50 %. Es erfolgte die Fortschreibung der Generationentafel auf 2021.

5.5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

(in CHF)	31.12.2020	31.12.2019
Total Aktiven (Vermögen)	1'231'151'862.21	1'240'325'106.96
Verbindlichkeiten	-4'253'431.54	-5'245'321.78
Passive Rechnungsabgrenzung	-496'593.30	-780'488.38
Arbeitgeber-Beitragsreserve	-5'964'333.15	-6'804'780.47
Vorsorgevermögen (Vv)	1'220'437'504.22	1'227'494'516.33
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen (Vk)	1'095'328'806.35	1'120'947'532.90
Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2 (Vv in % von Vk)	111.42 %	109.51 %

Entwicklung Deckungsgrad und technischer Zins über die letzten 10 Jahre



5.6 Erläuterung der Vermögensanlagen

5.6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und -manager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Gesamtverantwortung für die Vermögensanlagen. Im Anlagereglement sind die Grundsätze der Anlagestrategie sowie deren Umsetzung, die Rahmenbedingungen, die Bewertung der Anlagen sowie die Bestimmung der Performance festgehalten. Das Reglement wird periodisch überprüft und wenn nötig angepasst. Basierend auf diesem Dokument werden auch die Langfriststrategie sowie die zulässigen Bandbreiten pro Anlagekategorie definiert.

Die Kommission Anlagen überwacht im Auftrag des Stiftungsrates die Einhaltung der vorgegebenen Richtlinien und informiert ihn periodisch über die Geschäfte. Die Kommission tagt mindestens quartalsweise.

Die Ascaro wird in der Anlagetätigkeit von externen Partnern unterstützt.

Grundlage/Funktion	
Anlagereglement	1. Januar 2017 (mit Änderungen bis 31. Dez. 2017)
Global Custodian	Credit Suisse AG, Zürich (FINMA unterstellt)
Wertschriftenbuchhaltung	Credit Suisse AG, Zürich (FINMA unterstellt)
Immobilienbewertung	KPMG, Zürich PRIVERA AG, Gümligen
Immobilienverwaltung	Atrimmo AG, Bern Livit AG, Zürich PRIVERA AG, Gümligen Apleona GVA AG, Basel
Anlageberater Insurance Linked Securities (ILS)	SIGLO Capital Advisors AG, Zürich

Die Betreuung der Immobilien in der Region Bern sowie der Hypotheken erfolgt intern.

Die Ascaro ist der ASIP-Charta unterstellt. Die Organmitglieder und Mitarbeitenden sowie die externen Partner verpflichten sich jährlich, die reglementarischen Bestimmungen einzuhalten. Der Stiftungsrat hat organisatorische Massnahmen ergriffen, um die Einhaltung dieser Bestimmungen zu überprüfen und damit die Umsetzung der ASIP-Charta sicherzustellen. Wo notwendig, wird laufend geprüft, dass Vermögensvorteile von Geschäftspartnern in den Vermögensanlagen (Retrozessionen, Bestandespflegekommissionen, Kickbacks, etc.) vertraglich geregelt, offengelegt und zeitnah zurückvergütet werden.

Nach den Bestimmungen der „Verordnung gegen übermässige Vergütungen“ (VegüV) müssen die Vorsorgeeinrichtungen ihre Stimmrechte für direkt gehaltene Aktien von börsenkotierten Schweizer Aktiengesellschaften zwingend ausüben und ihr Stimmverhalten offenlegen. Detaillierte Bestimmungen zur Ausübung der Stimmrechte sind im Anlagereglement geregelt. Die Berichterstattung erfolgt auf der Website (www.ascaro.ch).

Anlagestrategie

Anlagekategorie	Vermögensaufteilung in %			BVV 2 Limiten
	Strategie	Minimum	Maximum	
Kurzfristige und liquide Mittel	5	3	15	
Obligationen CHF (inkl. Hypotheken)	20	10	30	
Obligationen Fremdwährungen	7	5	9	
Aktien Schweiz	8	5	10	50
Aktien Welt	16	10	18	
Alternative Anlagen	7	4	10	15
Immobilien Schweiz	37	30	45	30
Total	100			
Total Fremdwährungen (nicht abgesichert)	9	0	15	30
Total Aktien	24	15	28	50

Die seit 2017 gültige Anlagestrategie basiert auf der Asset-Liability-Management Studie, welche im Jahre 2016 zusammen mit der PPCmetrics AG, Zürich erarbeitet worden ist. Die Anlagestrategie widerspiegelt weiterhin die aktuelle Situation der Ascaro und ist insbesondere durch das aktuell tiefe Zinsniveau sowie das Verhältnis der Aktivmitglieder und Rentenberechtigten beeinflusst. Im Berichtsjahr hat die Ascaro eine Studie mit der c-alm AG, St. Gallen durchgeführt. Die dadurch moderat angepasste Strategie tritt - ebenso wie das überarbeitete Anlagereglement - 2021 in Kraft.

Die Umsetzung der Finanzanlagen erfolgt mehrheitlich in Form von kollektiven Anlagegefässen oder Mandaten. Bei den Immobilien handelt es sich vorwiegend um Direktanlagen.

5.6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV2)

Bei den Immobilien wird ein Überschreiten der in Art. 55 BVV2 definierten Höchstgrenze von 30.00 % bewusst in Kauf genommen. Die Überschreitung fusst auf der Asset-Liability-Management-Studie der PPCmetrics AG, Zürich, aus dem Jahr 2016.

Die Studie zeigt auf, dass mit der Festlegung des Strategiewertes für Immobilien auf 37.00 % der Gesamtanlagen die Sicherheit der Erfüllung der Vorsorgezwecke gewährleistet ist. Dies unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven sowie der Struktur der Ascaro. Ebenso wird den Grundsätzen der angemessenen Risikoverteilung mit der Aufteilung auf verschiedene Regionen und Wirtschaftszweige auch bei den Immobilienanlagen Beachtung geschenkt. Per Jahresende wird die Erweiterung der Anlagemöglichkeit beansprucht.

Die Ascaro ist im Besitz von Grundstücken in der Landwirtschaftszone (total 82'112 m²), welche gemäss Art. 53 BVV2 nicht zu den zulässigen Anlagen gehören. Die Grundstücke wurden vor etlichen Jahren - zum Teil als Bauland, welches später wieder umgezont wurde - gekauft. Die Verkehrswerte basieren auf der Bewertung des darauf spezialisierten Inforama, Zollikofen.

5.6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

(in CHF)	2020	2019
Wertschwankungsreserve Stand 1.1.	106'546'983.43	125'236'759.51
Auflösung (-)/Bildung (+) Wertschwankungsreserven	18'561'714.44	-18'689'776.08
Wertschwankungsreserve Stand 31.12.	125'108'697.87	106'546'983.43
in % des Vorsorgekapitals	11.42 %	9.51 %
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	177'990'931.03	182'153'974.10
in % des Vorsorgekapitals	16.25 %	16.25 %
Reservedefizit der Wertschwankungsreserve	52'882'233.16	75'606'990.67
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen Stand 31.12.	1'095'328'806.35	1'120'947'532.90

Die notwendige Zielgrösse der Wertschwankungsreserven wird nach der sogenannten finanzökonomischen Methode ermittelt, die mit hinreichender Sicherheit eine geforderte Minimalverzinsung der gebundenen Vorsorgekapitalien ermöglicht. Die Zielgrösse ergibt sich aus den verwendeten Annahmen der Asset-Liability-Studie. Sie blieb im Berichtsjahr unverändert.

Die Zweckmässigkeit der Zielgrösse wird periodisch oder wenn ausserordentliche Ereignisse es erfordern vom Stiftungsrat überprüft und allenfalls angepasst.

5.6.4 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

Anlagekategorien	Strategie in %			31.12.2020		31.12.2019	
	Strategie	Min.	Max.	CHF	%	CHF	%
Kurzfristige und liquide Mittel ¹	5	3	15	172'816'772.28	14.0	172'856'905.03	13.9
davon Derivate				(2'900'231.18)	(0.2)	(4'119'839.04)	(0.3)
Obligationen CHF (inkl. Hypotheken)	20	10	30	178'783'921.19	14.5	163'755'376.31	13.2
davon Anlagen beim Arbeitgeber ²				(0.00)	(0.0)	(4'000'000.00)	(0.3)
Obligationen Fremdwährungen	7	5	9	77'658'373.41	6.3	82'754'119.39	6.7
Aktien Schweiz	8	5	10	100'486'327.08	8.2	110'218'958.05	8.9
davon Derivate				(991'322.58)	(0.1)	(546'872.23)	(0.0)
Aktien Welt	16	10	18	203'805'241.84	16.6	208'671'791.45	16.8
davon Derivate				(1'309'400.00)	(0.1)	(519'550.00)	(0.0)
Alternative Anlagen	7	4	10	76'008'950.16	6.2	87'171'735.28	7.0
Immobilien	37	30	45	421'592'276.25	34.2	414'896'221.45	33.5
Total Vermögen	100			1'231'151'862.21	100.0	1'240'325'106.96	100.0
Total Fremdwährungen ungesichert	9	0	15	105'382'009.74	8.6	118'260'937.53	9.5
Total Aktien (inkl. Derivate)	24	15	28	304'291'568.92	24.7	318'890'749.50	25.7

1) Beinhalten Flüssige Mittel, Währungsabsicherung, Forderungen, Kontokorrente Arbeitgeber sowie Aktive Rechnungsabgrenzung.

2) Erläuterungen unter 5.6.10 Anlagen bei Arbeitgebern

Weiterhin wird an der definierten Anlagestrategie festgehalten. Die Allokationen der Vermögensanlagen in den einzelnen Anlagekategorien erfuhren im Berichtsjahr keine wesentlichen Veränderungen und befinden sich innerhalb der gesetzten Bandbreiten. Die Begrenzung für einzelne Schuldner sowie einzelne Immobilienobjekte sind am Bilanzstichtag eingehalten.

Höchstbegrenzungen nach BVV 2, Art. 55

Anlagekategorien	BVV 2 Limiten in %	31.12.2020		31.12.2019	
		CHF	%	CHF	%
Total Grundpfandtitel, Pfandbriefe	50	26'874'413.40	2.2	26'842'949.40	2.2
Total Anlagen in Aktien	50	301'990'846.34	24.5	317'824'327.27	25.6
Total Anlagen in Immobilien	30	421'592'276.25	34.2	414'896'221.45	33.5
Total Alternative Anlagen	15	76'008'950.16	6.2	87'171'735.28	7.0
Total Fremdwährungen ungesichert	30	105'382'009.74	8.6	118'260'937.53	9.5

Die Kategorienbegrenzungen nach BVV 2, Art. 55 werden per Bilanzstichtag, mit Ausnahme der Immobilien, eingehalten. An dieser Stelle wird auf 5.6.2 „Inanspruchnahme Erweiterungen Anlagemöglichkeiten (Art. 50, Abs. 4 BVV2)“ verwiesen.

5.6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Per 31. Dezember 2020 bestehen folgende laufende derivative Finanzinstrumente:

Devisentermingeschäfte:

Währung	Kontraktvolumen Betrag FW	Gegenwert CHF beim Verkauf	Bewertung CHF	Erfolg CHF
			31.12.2020	31.12.2020
USD/CHF	-176'000'000.00	157'987'018.70	-155'348'484.65	2'638'534.05
CAD/CHF	-9'000'000.00	6'241'270.40	-6'227'230.44	14'039.96
EUR/CHF	-48'000'000.00	51'795'942.60	-51'898'769.49	-102'826.89
GBP/CHF	-24'700'000.00	29'672'392.43	-29'811'009.20	-138'616.77
JPY/CHF	-3'850'000'000.00	33'426'495.31	-32'937'394.48	489'100.83
Total		279'123'119.44	-276'222'888.26	2'900'231.18

Die Abwicklung der Devisentermingeschäfte erfolgt über die BEKB, Bern (ohne Margenerfordernis). Die Fremdwährungsrisiken gegenüber dem Schweizer Franken werden grösstenteils abgesichert.

Das Bruttokontraktvolumen der offenen Devisentermingeschäfte betrug am Bilanzstichtag rund 279.1 Mio. Franken (Vorjahr 279.3 Mio. Franken) und der Bewertungserfolg lag bei 2.90 Mio. Franken (Vorjahr 4.12 Mio. Franken).

Aktienderivate:

	Kontraktvolumen CHF	Basiswerte	Bewertung CHF
		31.12.2020	31.12.2020
Aktien Schweiz - Long Put	96'993'931.69	99'495'004.50	991'322.58
Aktien Welt - Long Put	199'000'000.00	202'495'841.84	1'309'400.00
Total	295'993'931.69	301'990'846.34	2'300'722.58

Die Ascaro hält auch im Jahr 2020 Put-Optionen. Diese dienen ausschliesslich der Absicherung eines extremen Ereignisses an den Aktienmärkten. Die am Bilanzstichtag offenen Positionen haben einen Engagement-reduzierenden Charakter und sind durch entsprechende Basiswerte gedeckt. Gegenparteien sind ausschliesslich Banken mit guter Bonität.

5.6.6 Offene Kapitalzusagen

Per 31. Dezember 2020 beliefen sich die offenen Kapitalzusagen im Zusammenhang mit Senior Secured Loan-Anlagen auf 1.1 Mio. Franken (Vorjahr 1.6 Mio. Franken).

5.6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Die Richtlinien der Ascaro sehen keine Wertpapierleihe (Securities Lending) bei Direktanlagen vor.

Securities Lending innerhalb von eingesetzten Kollektivanlagen ist ausschliesslich auf gesicherter Basis zulässig. Die Angabe des Marktwertes ist nicht möglich.

5.6.8 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

5.6.8.1 Flüssige Mittel

Bestand

(in CHF)	31.12.2020	31.12.2019
Kasse	15'458.95	23'493.85
Bankkonti	165'165'930.97	163'270'111.04
Devisen-Termingeschäfte	2'900'231.18	4'119'839.04
Total	168'081'621.10	167'413'443.93

Die Flüssigen Mittel werden hauptsächlich in Schweizer Franken gehalten. Aus strategischen Überlegungen (Zinsniveau und Mittelabfluss) hält die Ascaro weiterhin einen hohen Anteil an Liquidität.

Die per Jahresende offenen Devisen-Termingeschäfte wiesen aufgrund der Währungsentwicklung einen positiven Bewertungserfolg in Schweizer Franken auf.

Nettoerfolg

(in CHF)	2020	2019
Zinserfolg Flüssige Mittel	-508'393.09	-620'557.33
Zinserfolg übrige	11'621.65	13'070.65
davon Verzugszinsen auf Beiträge	(11'368.90)	(12'911.00)
Realisierte/nicht realisierte Kursgewinne/-verluste	13'700'194.30	-2'289'423.68
Total	13'203'422.86	-2'896'910.36

Weiterhin sieht sich Ascaro aufgrund des hohen Liquiditätsbestandes mit Negativzinsen konfrontiert. Gegenüber dem Vorjahr fielen die zu zahlenden Zinsen etwas tiefer aus. Unter Berücksichtigung der übrigen Zinserträge resultiert ein Negativzins von rund -0.32 % auf einem durchschnittlichen Bestand von rund 157.1 Mio. Franken (Vorjahr -0.37 % auf rund 164.0 Mio. Franken).

Die realisierten/nicht realisierten Kurserfolge enthalten die Währungserfolge aus der Absicherung der Fremdwährungsrisiken. Aufgrund der Entwicklung an den Devisenmärkten resultierte im Berichtsjahr ein Mehrertrag von 13.7 Mio. Franken (Vorjahr -2.3 Mio. Franken).

5.6.8.2 Obligationen

Bestand

(in CHF)	31.12.2020	31.12.2019
Obligationen CHF (inkl. Hypotheken)	178'783'921.19	163'755'376.31
davon Hypotheken	(26'874'413.40)	(26'842'949.40)
Obligationen Fremdwährungen	77'658'373.41	82'754'119.39
Total	256'442'294.60	246'509'495.70

Bedingt durch das tiefe Zinsniveau wird der Fokus bei den Anlagen in Obligationen weiterhin auf die Duration gelegt. Die durchschnittliche Restlaufzeit liegt per Jahresende bei rund 3 Jahren. Im Berichtsjahr wurde der Obligationenbestand durch Zukäufe erhöht.

Im Bereich Hypotheken bietet die Ascaro grundsätzlich nur variable und keine Festhypotheken an. Dies führte weiterhin zu Kündigungen bestehender Hypotheken. Dank einer neuen Hypothekarfinanzierung und einer Kooperation mit der Valiant Bank AG, Bern im Bereich Hypotheken konnten die Rückzahlungen kompensiert werden.

Nettoerfolg

(in CHF)	2020	2019
Zinserfolg	1'847'393.56	1'725'286.23
Hypothekarzinserfolg	587'836.05	686'129.80
Realisierte/nicht realisierte Kursgewinne/-verluste	-5'405'802.97	3'573'354.91
Total	-2'970'573.36	5'984'770.94

Der Zinserfolg aus Obligationen und Hypotheken blieb gegenüber dem Vorjahr stabil und verharret, bedingt durch das herrschende Zinsniveau, auf tiefem Niveau. Das Erstarren des Schweizer Franken gegenüber den Fremdwährungen führte zu hohen nicht realisierten Kursverlusten bei den Obligationen.

5.6.8.3 Aktien

Bestand

(in CHF)	31.12.2020	31.12.2019
Aktien Schweiz	100'486'327.08	110'218'958.05
Aktien Welt	203'805'241.84	208'671'791.45
Total	304'291'568.92	318'890'749.50

Da die Aktienquote im Berichtsjahr moderat reduziert wurde, nahm der Bestand gegenüber dem Vorjahr ab. Weiterhin werden sämtliche Aktienanlagen in Form von Mandaten oder Fondsanteilen gehalten.

Nettoerfolg

(in CHF)	2020	2019
Dividenden/Ausschüttungen	6'170'722.30	6'116'641.20
Realisierte/nicht realisierte Kursgewinne/-verluste	6'600'813.90	48'438'887.70
Total	12'771'536.20	54'555'528.90

Die Dividenden/Ausschüttungen bewegten sich etwa auf Vorjahresniveau. Nach den sehr starken Aktienmärkten im Vorjahr resultierte auch im Berichtsjahr ein Bewertungserfolg von rund 7 Mio. Franken. Dies trotz hohen negativen Einflusses der Fremdwährungsentwicklung, der zu nicht-realisierten Kursverlusten führte.

5.6.8.4 Alternative Anlagen

Bestand

(in CHF)	31.12.2020	31.12.2019
Private Equity	431'850.59	578'552.66
Senior Secured Loans	21'980'203.29	29'253'388.37
Insurance Linked Securities	53'596'896.28	57'339'794.25
Total	76'008'950.16	87'171'735.28

Der Fokus bei den Alternativen Anlagen liegt weiterhin auf den Segmenten Senior Secured Loans und Insurance Linked Securities.

Nettoerfolg

(in CHF)	2020	2019
Ausschüttungen	6'390'948.11	4'897'342.13
Realisierte/nicht realisierte Kursgewinne/-verluste	-9'830'306.10	-4'367'119.37
Total	-3'439'357.99	530'222.76

Durch die Reife gewisser Anlagen in Senior Secured Loans erhöhte sich die Ausschüttungsquote im Berichtsjahr, was auch die Bewertungen beeinflusste. Wegen des grossen negativen Einflusses der Währungen resultierte ein negatives Ergebnis, was aber durch die Währungsabsicherung teilweise neutralisiert wurde.

5.6.8.5 Immobilien

Bestand

(in CHF)	31.12.2020	31.12.2019
Wohnliegenschaften	354'050'000.00	347'011'000.00
Geschäftsliegenschaften	64'069'000.00	64'817'000.00
Liegenschaften im Miteigentum	1'369'000.00	1'426'000.00
Grundstücke	665'670.00	665'670.00
übrige Immobilienanlagen	1'438'606.25	976'551.45
Total	421'592'276.25	414'896'221.45

Im Berichtsjahr wurde ein Einstellhallenplatz an der Schwarztorstrasse 60, 3007 Bern erworben (Nutzen und Schaden 01.07.2020).

Jährlich bewertet die KPMG AG einen Drittel des Bestandes der Wohn- und Geschäftsliegenschaften nach der DCF-Methode. Die Ermittlung der Marktwerte erfolgte zu einem durchschnittlichen Diskontsatz von 3.44 % (Vorjahr 3.50 %).

Die Liegenschaften im Miteigentum werden jährlich durch die Privera AG nach der DCF-Methode bewertet. Für das Miteigentum Bolligenstrasse 52-54, Bern, kam ein Diskontsatz von 3.9 % zur Anwendung.

Insgesamt führte die Neubewertung auf Jahresende zu einer Höherbewertung um 6.2 Mio. Franken.

Liegenschaftswerte	31.12.2020	31.12.2019
Gebäudeversicherungswert (in CHF)	373'464'096.00	373'237'161.00
Zusammensetzung der Liegenschaften / Objekte	Anzahl	Anzahl
Wohnhäuser	43	43
Gewerbehäuser	3	3
Total Liegenschaften	46	46
Wohnungen	1'062	1'062
Fahrzeugabstellplätze	1'180	1'179
Total Objekte	2'242	2'241
Büro-/Gewerberäume in m2	18'519 m2	18'519 m2
Miteigentumsanteile	1	1

Nettoerfolg

(in CHF)	2020	2019
Bruttomietzins ertrag (Sollmieten)	21'646'467.90	21'606'125.50
Leerstände	-297'822.50	-361'545.85
Mietzinsverluste	-51'472.35	-50'110.00
Nettomietzins erträge	21'297'173.05	21'194'469.65
Unterhalt/Reparaturen	-1'900'678.26	-1'643'175.87
Renovationen	-1'118'518.80	-1'246'222.73
Versicherungen	-222'109.80	-242'771.10
Abgaben/Steuern	-452'612.81	-387'885.25
Betriebskosten	-266'626.29	-283'879.31
Vermietungskosten	-49'377.99	-34'350.73
Verwaltungshonorare	-957'551.90	-952'121.95
Übriger Aufwand/Ertrag	-405'539.15	-325'827.63
Nettoertrag	15'924'158.05	16'078'235.08
Bewertungserfolg	6'194'000.00	5'285'000.00
A.o. Immobilienerfolg	49'401.94	367'831.99
Total (inkl. Vermögensverwaltungsaufwand)	22'167'559.99	21'731'067.07
Als Kosten Vermögensverwaltung auszuweisen	1'092'444.45	1'106'819.36
Total (ohne Vermögensverwaltungsaufwand)	23'260'004.44	22'837'886.43

Mit 23.2 Mio. Franken liegt der Nettoerfolg leicht über dem Vorjahreswert (22.8 Mio. Franken). Das Resultat erfreut nicht nur dank Bewertungserfolgen, sondern auch aufgrund stabiler Mietzinseinnahmen.

Die COVID-19 bedingten Schliessungen führten im Berichtsjahr zu marginalen Mietzinsreduktionen im Geschäftsmietbereich. Mit sämtlichen Gesuchstellern konnten Lösungen gefunden werden. Zudem wurde die geplante Sanierung der Büroliegenschaft Bolligenstrasse 52-54/56, Bern verschoben. Das Portfolio der Ascaro profitierte im Krisenjahr von einer hohen Allokation in Wohnliegenschaften an guten Lagen.

Die Leerstände «Wohnen» bewegen sich mit 1.5 % unter dem schweizweiten Vergleich. Mietzinserhöhungen/Anpassungen an die Marktmieten konnten je nach Lage und Nachfrage nicht immer umgesetzt werden.

Im Bereich «Büro/Gewerbe» konnte die Ascaro nach wie vor gute Neuvermietungen oder Vertragserneuerungen realisieren. Die Leerstände 2020 lagen gegenüber dem Vorjahr von 2.0 % bei erfreulichen 0.8 %.

5.6.8.6 Zinserfolg

Nettoerfolg

(in CHF)	2020	2019
Verzinsung Freizügigkeitsleistungen Austritte	-20'254.95	-23'867.10
Gutgeschriebene Zinsen aus kollektiven Übernahmen	0.00	3'659.40
Total	-20'254.95	-20'207.70

5.6.8.7 Performanceentwicklung der Vermögensanlagen

Anlagekategorie	Performance in %				
	2020	2019	2018	3 Jahre annualisiert	5 Jahre annualisiert
Kurzfristige und liquide Mittel ¹	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
Obligationen CHF (inkl. Hypotheken)	0.81	1.66	0.00	0.82	0.84
Obligationen Fremdwährungen	-5.74	4.02	0.01	-0.65	-0.06
Aktien Schweiz	3.49	25.10	-10.01	5.22	7.19
Aktien Welt	3.57	17.75	-10.46	2.98	6.78
Alternative Anlagen	-4.57	0.07	1.96	-0.88	0.65
Immobilien (Nettorendite)	5.34	5.30	9.10	6.57	7.29
Total (inkl. Vermögensverwaltungsaufwand)	3.36	6.88	0.11	3.41	4.49
Interne Benchmark Gesamtvermögen	4.39	9.08	-0.50	4.25	4.68

1) inkl. Währungsabsicherung. Die starken Renditeschwankungen aufgrund der Währungsabsicherung führen zu einem wenig aussagekräftigen Ergebnis. Auf die Wiedergabe der Performance wird verzichtet.

Die geldgewichtete Rendite betrug:

(in CHF)	2020	2019	2018
Vermögen	1'231'151'862.21	1'240'325'106.96	1'123'019'542.57
Durchschnittliches Nettovermögen	1'235'738'484.59	1'181'672'324.77	1'155'675'014.94
Total Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	38'502'410.94	77'084'205.98	1'102'391.76
Rendite auf Total Vermögensanlagen	3.12 %	6.52 %	0.10 %

Auf der Basis des Anlagereglements sichert die Ascaro die Fremdwährungsrisiken innerhalb der vorgegebenen Bandbreiten systematisch ab. Nachdem die Absicherung in den vergangenen Jahren das Ergebnis negativ beeinflusste, resultierte im Geschäftsjahr mit der Währungsabsicherung eine Verbesserung der Performance um 1.29 %. Diese wird den kurzfristigen und liquiden Mitteln zugerechnet.

Weiterhin dominieren die negativen Zinsniveaus bei den Obligationen: Die Restlaufzeit des Portfolios liegt signifikant unter derjenigen der internen Benchmark. Die in der Kategorie Obligationen gehaltenen Hypotheken beeinflussten das Ergebnis positiv. Die Ascaro erzielte bei den CHF-Anleihen insgesamt eine positive Rendite von 0.81 %. Bei den Fremdwährungs-Anleihen resultierte aufgrund der negativen Fremdwährungsentwicklung ein Verlust von -5.74 %, der allerdings zu einem grossen Teil durch die Währungsabsicherung neutralisiert werden konnte.

Das erste COVID-Jahr führte zu einer Achterbahnfahrt an den Aktienmärkten. Trotz massiven Verlusten im 1. Quartal vermochten sich die Märkte rasch zu erholen und schlossen im positiven Bereich. Mit Renditen von rund mehr als 3.50 % lieferten Aktien einen beachtlichen Renditebeitrag.

Wie bei allen Fremdwährungsanlagen führte die Währungsentwicklung auch bei den Alternativen Anlagen zu einem negativen Ergebnis in Schweizer Franken. In Lokalwährung liegt die Rendite im positiven Bereich.

Immobilien lieferten auch 2020 einen positiven Renditebeitrag. Dank einer stabilen Netto Cash-Flow Rendite und Bewertungserfolgen resultierte eine Performance von 5.33 %.

Mit einer Gesamtpformance von 3.36 % verzeichnete Ascaro ein solides Resultat. Jedoch weniger als der breite Markt und die interne Benchmark-Rendite. Insbesondere der hohe Bestand an Liquidität, die Währungs- und Regionenallokation der Fremdwährungsanlagen (Aktien und Obligationen) sowie die unterdurchschnittliche Aktienquote und deren Absicherung gegen schockartige Extremrisiken führten zur relativen Minderperformance.

5.6.9 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

5.6.9.1 Kostentransparenzquote und Darstellung der Vermögensanlagen, für welche die Vermögensverwaltungskosten nicht ausgewiesen werden können (Art. 48a Abs. 3 BVV 2)

(in CHF)			31.12.2020	31.12.2019
Total Vermögensanlagen			1'231'133'327.08	1'240'128'921.41
Davon Transparente Anlagen			1'231'133'327.08	1'240'128'921.41
Finanzanlagen			809'541'050.83	825'232'699.96
Immobilien			421'592'276.25	414'896'221.45
Kollektivanlagen ohne Kostenausweis nach Art. 48a Abs. 3 BVV 2				
ISIN	Anbieter	Produktname		
Total Vermögensanlagen ohne Kostenausweis			0.00	0.00
Kostentransparenzquote			100.00 %	100.00 %

5.6.9.2 Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen

Verwaltungsaufwand Finanzanlagen

(in CHF)	2020	2019
Verwaltungsgebühren Finanzanlagen	-2'482'804.81	-2'221'550.29
Direkte Vermögensverwaltungsgebühren	-788'624.44	-747'685.69
Indirekte Vermögensverwaltungsgebühren ¹	-1'694'180.37	-1'473'864.60
davon Retrozessionen als Aufwandsminderung	(46'875.42)	(58'764.61)
Transaktions- und Steuerkosten Finanzanlagen	-71'811.92	-62'497.89
Sonstige Kosten Finanzanlagen	-655'305.08	-516'217.45
Total Kosten Finanzanlagen	-3'209'921.81	-2'800'265.63
In % des Marktwerts der Finanzanlagen	0.40 %	0.34 %

¹) entspricht der Summe aller in der Betriebsrechnung erfassten Kostenkennzahlen in Franken für Kollektivanlagen.

Verwaltungsaufwand Immobilien

(in CHF)	2020	2019
Verwaltungsgebühren Immobilien	-1'093'812.50	-1'091'819.36
Interne Verwaltungshonorare	-620'251.65	-615'975.80
Verwaltungshonorare Dritte	-337'300.25	-336'146.15
Direkte Kosten Immobilien	-136'260.60	-139'697.41
Transaktions- und Steuerkosten Immobilien	1'368.05	-15'000.00
Total Kosten Immobilien	-1'092'444.45	-1'106'819.36
In % des Marktwerts der Immobilien	0.26 %	0.27 %
Total Kosten Immobilien (ohne Steuerkosten)	-1'093'812.50	-1'091'819.36
In % des Marktwerts der Immobilien	0.26 %	0.26 %

Verwaltungsaufwand Total Vermögensanlagen

(in CHF)	2020	2019
Verwaltungsgebühren Vermögensanlagen	-3'576'617.31	-3'313'369.65
Transaktions- und Steuerkosten Vermögensanlagen	-70'443.87	-77'497.89
Sonstige Kosten Vermögensanlagen	-655'305.08	-516'217.45
Total Kosten Vermögensanlagen	-4'302'366.26	-3'907'084.99
In % des Marktwerts der Vermögensanlagen	0.35 %	0.32 %
Total Kosten Vermögensanlagen (ohne Steuerkosten)	-4'303'734.31	-3'892'084.99
In % des Marktwerts der Vermögensanlagen	0.35 %	0.31 %

Die Kosten der Vermögensanlagen erhöhten sich im Geschäftsjahr um rund 0.4 Mio. Franken. Das Vorjahr wurde begünstigt durch einmalige Anpassungen in der Kostenstruktur. Das Total der Kosten für die Vermögensanlagen liegt bei 0.35 % des Marktwertes der gesamten Vermögensanlagen.

5.6.10 Erläuterung der Anlagen bei Arbeitgebern und der Arbeitgeber-Beitragsreserven

Anlagen bei Arbeitgebern

Die reglementarischen Grundlagen lassen Anlagen beim Arbeitgeber im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen (Art. 57 BVV 2) zu.

Kontokorrent-Forderungen gegenüber den Arbeitgebern

Die Beiträge sowie die übrigen Forderungen werden in der Regel innert 30 Tagen bezahlt. Für verspätete Zahlungen gilt ein Verzugszins von 5.00 %.

Am Bilanzstichtag betragen die ausstehenden Beiträge 1'121'895.70 Franken. Rund 200'000 Franken betreffen Ausstände mit Verfall im Geschäftsjahr 2020. Ausstehende Beiträge aus dem Jahr 2019 wurden mittels eingeleiteter Betreuung grösstenteils beglichen. Es verbleibt ein Restausstand von rund 11'000 Franken, der ebenfalls auf dem Rechtsweg eingefordert wird.

Ungesicherte Anlagen bei angeschlossenen Arbeitgebern

Das per 31. Dezember 2019 bestehende Grundpfanddarlehen für ein Betriebsgebäude gegenüber einem angeschlossenen Unternehmen von 4.0 Mio. Franken, welches durch Schuldbriefe mit tiefer Belehnung besichert war, wurde im Berichtsjahr vollständig zurückbezahlt. Am Jahresende bestehen keine ungesicherten Anlagen bei angeschlossenen Arbeitgebern mehr.

Arbeitgeber-Beitragsreserven

Diese haben sich wie folgt verändert (ein Verwendungsverzicht liegt nicht vor):

(in CHF)	2020	2019
Stand 1.1.	6'804'780.47	3'709'551.42
Einlagen	911'185.83	4'277'946.20
Entnahmen	-1'751'633.15	-1'182'717.15
Total Veränderung Arbeitgeber-Beitragsreserven	-840'447.32	3'095'229.05
Stand 31.12.	5'964'333.15	6'804'780.47

Wie im Vorjahr wurden die Arbeitgeber-Beitragsreserven nicht verzinst. Um Liquiditätspässe bei Arbeitgebern zu überbrücken, hat der Bundesrat in der COVID-19-Verordnung erlassen, dass Arbeitnehmerbeiträge ebenfalls aus den Arbeitgeberbeitragsreserven vergütet

werden dürfen. Dies führte zu höheren Entnahmen im Berichtsjahr. Diese Massnahme gilt aktuell bis zum 31. Dezember 2021.

5.7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

5.7.1 Forderungen

(in CHF)	31.12.2020	31.12.2019
Eidg. Steuerverwaltung, Verrechnungssteuer	2'816'299.38	2'663'274.33
Forderungen Hypothekarzinsen	26'543.40	23'750.90
Forderungen Immobilien	684'498.42	1'147'605.37
Forderungen allgemein	18'482.15	11'629.50
Sicherheitsfonds	48'897.00	57'987.75
Total	3'594'720.35	3'904'247.85

5.7.2 Aktive Rechnungsabgrenzung

(in CHF)	31.12.2020	31.12.2019
Rechnungsabgrenzung Immobilien	9'463.13	196'185.55
Rechnungsabgrenzung allgemein	9'072.00	0.00
Total	18'535.13	196'185.55

5.7.3 Verbindlichkeiten Freizügigkeitsleistungen und Renten

(in CHF)	31.12.2020	31.12.2019
Freizügigkeitsleistungen (pendente Austritte)	1'298'138.40	1'700'800.45
Erhaltene Übertrittsgelder (pendent)	446'379.85	629'083.94
Total	1'744'518.25	2'329'884.39

5.7.4 Andere Verbindlichkeiten

(in CHF)	31.12.2020	31.12.2019
Kreditoren	18'693.69	19'359.33
Verbindlichkeiten Immobilien	2'464'391.15	2'844'365.16
Mehrwertsteuer	20'329.85	19'490.90
Diverse	5'498.60	32'222.00
Total	2'508'913.29	2'915'437.39

5.7.5 Passive Rechnungsabgrenzung

(in CHF)	31.12.2020	31.12.2019
Rechnungsabgrenzung Immobilien	496'593.30	780'488.38
Total	496'593.30	780'488.38

5.7.6 Sparbeiträge

Die in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Sparbeiträge der Arbeitnehmer enthalten ebenfalls die Beiträge von Aktiven Versicherten, welche als Einzelversicherte auch den Arbeitgeberanteil entrichten. Sämtliche angeschlossene Unternehmen entrichten mindestens 50.00 % der Gesamtbeiträge.

5.7.7 Verwaltungsaufwand allgemein

(in CHF)	2020	2019
Personal	-670'870.25	-580'276.89
Allgemeiner Büro- und Verwaltungsaufwand	-284'233.35	-262'119.22
Total	-955'103.60	-842'396.11
Anzahl Mitglieder (Aktive und Rentner)	3'964	4'029
Pro Mitglied	241.00	209.00
in % vom Vermögen (Durchschnitt)	0.08 %	0.07 %

Die Erhöhung des Verwaltungsaufwand ist auf eine Verschiebung in der Kostenstruktur zurückzuführen.

5.8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht hat mit Schreiben vom 1. Februar 2021 die Kenntnisnahme der Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2019 bestätigt.

Es bestehen keine Auflagen oder Bemerkungen seitens der Aufsichtsbehörde.

5.9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Teilliquidation

Auf Ende 2020 haben zwei angeschlossene Betriebe die Anschlussvereinbarung gekündigt. Auf Grundlage des Teilliquidationsreglements hat dies eine Teilliquidation zur Folge. Die erforderlichen Schritte werden 2021 eingeleitet und vollzogen.

Aufgrund der Tatsache, dass die entsprechenden Kapitalien per Ende 2020 im Bestand enthalten sind, wurden auch die nach Rückstellungsreglement erforderlichen Reserven und Rückstellungen auf diesem Bestand gebildet. Eine zusätzliche Reserve oder Rückstellung ist nicht gebildet worden respektive auch nicht erforderlich.

5.10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

6. Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Ascaro Vorsorgestiftung
Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Ascaro Vorsorgestiftung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Johann Sommer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Sebastian Heesch
Revisionsexperte

Bern, 9. März 2021

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

